

ÜBER DIE GEBETSAKTION

Das Hauptanliegen der Gebetsinitiative „Eine Million Kinder beten den Rosenkranz“ ist es zu zeigen, dass das vertrauensvolle Gebet der Kinder wie ein Pfeil direkt in das Herz Gottes gelangt und deshalb eine große Macht hat. Das weltweite gemeinsame Rosenkranzgebet der Kinder bringt viele Gnaden über die Welt und ist ein großer Segen für die Familien und die Kirche.



WIE HAT ALLES BEGONNEN?

Die Idee entstand 2005 in Caracas, der Hauptstadt von Venezuela. Als einmal mehrere Kinder vor einem Marienbild im Freien den Rosenkranz beteten, hatten einige der anwesenden Frauen ein tiefes Erlebnis der Gegenwart der Gottesmutter. Einige dachten gleich an die Verheißung des hl. Pater Pio: „Wenn eine Million Kinder den Rosenkranz beten, wird die Welt sich verändern.“ Und genau darum geht es: Das Vertrauen in die Kraft des kindlichen Gebetes. Jesus lehrt uns ja: „Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder, werdet ihr nicht in das Himmelreich hineinkommen“ (Mt 18,3).

In den vergangenen Jahren haben hunderttausende Kinder an dieser Gebetsinitiative teilgenommen und wir haben zahlreiche beeindruckende Zeugnisse aus aller Welt erhalten. Die Freude und den Eifer der betenden Kinder zu sehen, war ein außergewöhnliches Ereignis. Aber auch viele Erwachsene wurden selbst von der Gnade des Gebets berührt und haben begonnen den Rosenkranzgebet in ihrem Leben einen festen Platz zu geben.

Warum gerade am 18. Oktober?

Der Monat Oktober ist für die Kirche in besonderer Weise der Rosenkranzmonat. Am 18. Oktober feiern wir auch das Fest des heiligen Evangelisten Lukas. Er hat uns die Kindheitsgeschichte Jesu überliefert und war der Tradition nach eng mit der Gottesmutter verbunden. Das ist also ein ganz passendes Datum.



WARUM ENGAGIERT SICH KIRCHE IN NOT FÜR DIESE GEBETSAKTION?

Wir verstehen uns nicht nur als pastorales Hilfswerk, sondern auch als eine Gebetsgemeinschaft. In Fatima hat die Gottesmutter den drei Seherkindern Lucia, Francisco und Jacinta aufgetragen: „Betet täglich den Rosenkranz, um den Frieden für die Welt ... zu erlangen.“ ACN erlebt durch die tagtägliche Projektarbeit in 149 Ländern, wie sehr die Christen und die ganze Welt unter Armut, Terror und Kriegen leiden. Gott allein kann Frieden schaffen. Wir können dabei mitwirken – durch konkrete Hilfe, aber in erster Linie durch unser Gebet.

DIE BEDEUTUNG DES ROSENKRANZES

Der hl. Papst Johannes Paul II. schrieb in seinem Apostolischen Schreiben über den Rosenkranz: „Seiner Natur nach ist der Rosenkranz auf den Frieden ausgerichtet. Dies ergibt sich aus der Tatsache, dass dieses Gebet in der Betrachtung Christi, der »unser Friede« ist, besteht. Sodann ist der Rosenkranz Friedensgebet auch aufgrund der Früchte der Liebe, die er hervorbringt. Weil er in besonderer Weise ein inständiges und gemeinsames Bittgebet ist, das im Einklang mit der Aufforderung Christi steht, allezeit zu beten, erfüllt er uns mit der Hoffnung, dass auch heute eine so schwierige „Schlacht“, wie die des Friedens, gewonnen werden kann.“

